

Otra 6. Swakopmund, Cape Cross, Messum Krater, Brandeberg, Vingerklip, Palmwag.

Übrigens haben wir im Rest. Brauhaus wunderbaren Fisch gegessen. Mit Glück haben wir um 18 Uhr einen Tisch erhalten, aber um 19.30 Uhr mussten wir weg. Jeden Abend ist das Lokal vollbesetzt! Davon träumen die Wirte bei uns. Am Sonntagmorgen Weiterfahrt der Skeletonküste entlang. Es ist neblig und wir schalten sogar die Heizung ein. 14 Grad. In Cape Cross besuchen wir die Robbenkolonie. Es ist unterhaltsam, aber der Duft ist schon etwas streng!! Es hat viele Jungtiere, davon ist aber mindestens ein Drittel tot. Warum?





Skeletonküste mit einem seiner Opfer



Eigentlich wollten wir bis Torra Bay der Küste entlang fahren. Aber der steife Wind und die tiefe Temperatur gefielen uns nicht. Also, Schwenker nach rechts ins Landesinnere Richtung Messumkrater. Eine gute Entscheidung. Am Pistenrand tauchten bald die ersten Welwitschias auf. Eine rein namibische Pflanze. Sie besteht aus nur zwei Blättern die pro Jahr nur wenige Zentimeter wachsen. Aber sie kann bis zu zweitausend Jahre alt werden!





Übernachten im Messumkrater bei einem feinen Raclette!



Eine Steinige Sache!



Der erste Baum nach vielen Kilometern Wüste



Einsames Gehöft eines Amethyst Schürfers.





Camp bei der Brandeberg White Lady Lodge



Immer wieder spezielle Felsformationen







Vingerklip



Begegnungen am Strassenrand



Besuch des versteinerten Waldes





Zwei Nächte in Palmwag mit Schwimmbad und hübscher Poolbar. Auch einen kleinen Gamedrive ins Konzessionsgebiet musste noch sein.

Felsenadler





Und zum Schluss noch ein Bild mit dem schönen Sternenhimmel. Orion im Zentrum

